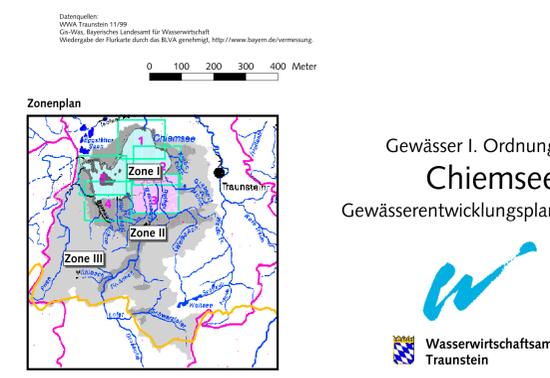


- Zeichenerklärung**
- Bestand:**
- Gemeindegrenze
 - Zone I
 - Zone II
 - Naturschutzgebiet (ohne Tier- und Pflanzenarten)
 - Naturschutzgebiet "Mündung der Tiroler Achen", Kernzone (bestimmte natürliche Erbinentwicklung in 100-Jahres-Periode)
 - Landschaftsschutzgebiet "Chiemsee und Ufergebiete"
 - Naturufer, sensibel (ökologisch und freizeithilfbedeutende Feuchtwiesen und Flachwiesen, sowie Vorkommen störungsempfindlicher Vegetation)
 - Hauptzufluss (mit Gewässergänge)
- Vegetation und Nutzung Stand: 1998**
- Schwimblattgesellschaft
 - Röhricht
 - Großseggen
 - Niedermoor, Streuwiese, vereinzelt: Hochstauden, Ruderal
 - Hochmoor, Übergangsmoor
 - Acker
 - Wiese, Weide
 - Wald, Auwald, Hangleitenwald, Forst, Gehölzgruppen
 - Gewässer
 - Bebauungähnliche Fläche, Hafenanlagen, Bootshütten, Privatgrund
 - Erholungsufer, Sport, Spiel, Freizeit
 - Siedlung, Fuß-, Rad-, Wander-, Feldweg, Bahn, Straße, Parkplatz
 - Treibholzlandung
 - Steg
 - Übernachtungszone für Segler
 - Sonstige Fläche
- Ziele und Maßnahmen:**
soweit im FFH / SPA-Gebiet, Berücksichtigung der FFH / SPA-Ziele
- Wegeführung:**
- Geh- und Radweg, gemeinsam (einseitige Verkehrslenkung zur besseren Verkehrsabwicklung)
 - landschaftlich ansprechende Variante auf Wirtschaftsweg (Umleitung der Radfahrer ins Hinterland und auf das Hochufer, Entlastung des Uferweges, reizvolle Ausblicke)
 - Gehweg, für Radfahrer gesperrt (in stark besetzten Übersichtsflächen, Sicherheit, Erholung, Naturgenuss insbesondere für Senioren und Kinder)
 - Wegeverbau aus ökologischen Gründen (in wertvollen Naturbereichen: Beuhängen, Schem, Erhalten)
 - Fährverbindung
- Lenken und Leiten der Erholungssuchenden:**
- Hinführen:**
- Ufer erleben vom See aus: Anlandestelle (Anlandestellen für Bootfahrer, in Karten darstellen und vor Ort markieren)
 - Ufer erleben vom Land aus: Uferzugang (einseitige Zugänge zum Ufer verbessern, übrige Bereiche entlasten (Trampelpfade schließen), Höhenverläufe z.B. Landhubschrauber in Kleebe)
 - Infostellen entlang des Uferwandweges (Informationen zu den Themenbereichen: Fischerei, Landwirtschaft, Ökologie, Gewässer, Landschaftsbau, Kulturgeschichte, Brauereibau, Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte aus dem Chiemgau, Einbeziehen des Chiemgau-Landes, Zusammenhänge veranschaulichen)
 - Seebetreuer (Anspruchsteller auf und um den See für alle Seebesucher, Lenkung des Erholungsverkehrs, Information, Aufklärung, Verständnis und Interesse wecken)
 - Bootsfahrten mit fachkundiger Führung (Sensibilisierung der Besucher, Themen: Natur, Kultur, Geschichte, Fischerei, Landwirtschaft)
- Ferhalten:**
- Naturufer schonen, landseitig: Rundholzstangen, Reisigwall, Bewuchs (Strohwege und Trampelpfade auf natürliche Weise entfernen, Hände an die Leine)
 - Schongebiete, seeseitig: grüne Bojen (Lebensraum - Röhrichtzone, Seggenried, Feuchtwiesen, Feuchtwiesen, Abstand halten, nicht anlanden, Fischerei, Fischerei, Vogelzuggebiet, Naturschutz)
 - Bojenfelder reduzieren (in empfohlenen Naturbereichen: Verlagerung der Liegeplätze an Steganlagen)
- Pflege und Gestalten:**
- Blickachsen schaffen, vom und zum See durch Gehölzentnahme (Fazitation - Landschaft, Zusammenspiel Landschaft - Architektur, gewachsene Ortsbilder - historische Bildbeziehung)
 - Streuweisenpflege (Entbuschen und Mahd wertvoller Streuwiesenbereiche, Förderung pflegeabhängiger Lebensgemeinschaften, kulturlandschaftlich wertvoll, attraktives Landschaftsbild)
 - Uferumgestaltung harter, naturnaher Uferabschnitte (Mauern abflachen, auflökern monotoner Uferabschnitte, Zugang zum Wasser, Uferbild verbessern)
 - Schilfschutzzäune (1. Phase: Probeweise als Schutz zur Regeneration von Wasserschilf)
- Gewässer schützen:**
- Nährstoff- und Feststoff-Rückhaltebecken in Zone II und Zone III (Rückhalten von Nährstoffemissionen aus Landwirtschaft und Straßenabflüssen angepasst an natürliches Geländeprofil)
 - vertragliche Gülleabbringung in Zone II und Zone III (Pufferstreifen zu Fließgewässern, Güllepflock als Orientierung, Extensionierung auf Dränflächen)
- Datumsquellen:
WWA Traunstein 11/99
Geo-Wiss. Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft
Wiedergabe der Flurkarte durch das BVA genehmigt, <http://www.bayern.de/vermessung>
- 0 100 200 300 400 Meter



Gewässerentwicklungsplan Chiemsee Entwurf und Ideenkonzept

WWA Traunstein
Landkreis: Traunstein / Rosenheim
4434.6-GPP-CHIEM
Vorhabenskenzeichen (WAL)

Der Gewässerentwicklungsplan ist eine Gemeinschaftsarbeit einer Projektgruppe, bestehend aus:
ARCE Chiemseebürgermeister
Regierung von Oberbayern
Abwasser- und Umweltverband Chiemsee
Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft
Bayerisches Landesamt für Umweltschutz
Landratsämter Rosenheim und Traunstein
Wasserwirtschaftsämter Rosenheim und Traunstein

Maßstab: 1 : 10.000	Ziele und Maßnahmen	Ausgabe vom 24.07.2000
G.Hermannsdorfer	Entwurfverfasser 24.07.2000	Ersatz für Ursprung
	Datum, Name entw. 7/2000 G. Hermannsdorfer	
	gepr. 7/2000	
	Unterschrift	gepr.